

**Protokoll
über die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
26.05.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Möller, Roman entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Friedrich, Jürgen entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Kempff, Werner entsandt durch ZG AfD
Klein, Ralf entsandt durch CDU-Fraktion
Lemke, Klaus entsandt durch CDU-Fraktion
Micheilis, Irina entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Voß, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Reinsch, Norbert entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Liebenau, Ulrike
Music, Ferida
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Annegret
Sabadil, Susanne
Wappler, Steffi

Leitung: Manfred Strauß

Schriefführer: Norman Mleczko

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 14.04.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 05.90.01/3/Erste Änderung "An den Wadehängen" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00671/2016
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 97.16 "Wickendorf-West" - Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 00699/2016
 - 4.3. Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00655/2016
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00694/2016
 - 5.2. Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Antragsteller: Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
Vorlage: 00701/2016
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Strauß eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Tagesordnungspunkt 5.2 wird dem Punkt 4.1 vorangestellt.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 14.04.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift zum öffentlichen Teil der 21. Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Möller bittet um Auswertung der Veranstaltungen zum diesjährigen 1. Mai. Nach Aussage von Herrn Nottebaum fanden keine Übergriffe oder gewalttätige Auseinandersetzungen statt. Diesbezüglich dankt er der Polizei und dem Fachdienst Ordnung für die gute Vorbereitung. Die kritischen Schreiben der beauftragten demonstrierenden Gruppen befinden sich in Bearbeitung.

- zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss**

- zu 4.1 **Bebauungsplan Nr. 05.90.01/3/Erste Änderung "An den Wadehängen"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00671/2016**

Bemerkungen:

Frau Music stellt den Aufstellungsbeschluss kurz vor.
Der Ausschuss spricht sich einstimmig für den Beschluss aus.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/3 „An den Wadehängen“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 97.16 "Wickendorf-West" - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: 00699/2016

Bemerkungen:

Frau Music erklärt die Planung von 30 Wohneinheiten in Einfamilien- und Doppelhäusern im Plangebiet.

Frau Tuchel erfragt den Grund für die Differenz zu den in der Beschlussfassung aufgeführten 100 Wohneinheiten.

Frau Music erklärt, dass sich die angesprochenen 100 Wohneinheiten auf den gesamten Stadtteil Wickendorf verteilen und auf dem Plangebiet lediglich 30 Wohneinheiten realisiert werden sollen.

Auf Nachfrage führt sie weiterhin aus, dass die Vogelschutzgebiete in einer Entfernung von 70 m nach Norden und 61 m nach Süden liegen.

Der Ausschuss beschließt die von 100 auf 30 Wohneinheiten geänderte Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 97.16.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 97.16 „Wickendorf-West“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4.3 Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00655/2016

Bemerkungen:

Zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11.05.2016 erklärt Herr Friedrich, dass seine Fraktion die fehlende Umsetzung vieler Punkte des Konzeptes bemängelt. Insbesondere die Herstellung der 30 km/h-Zonen, die kaum bis keine Verkehrsverlagerung nach sich zögen.

Herr Möller spricht sich ebenfalls für die Ausweisung von weiteren 30 km/h-Zonen aus.

Herr Nottebaum erklärt, dass die Verwaltung alle Maßnahmen geprüft habe.

Zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11.05.2016 stimmt der Ausschuss wie folgt ab:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	2

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird vom Ausschuss abgelehnt.

Beschluss:

- 1.) Die Stadtvertretung nimmt die „Konzeption Verkehrsberuhigung Hauptnetz Schwerin“ und die Stellungnahmen des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, der Polizeiinspektion Schwerin und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH zur Kenntnis.
- 2.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Ergebnis der Gesamtbewertung von den vorgeschlagenen Maßnahmen Tempo 30 in den Straßen Ellerried, Friedrich-Engels-Straße, Grabenstraße, Reiferbahn und Schleifmühlenweg anzuordnen.
- 3.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die Schaltung der Lichtsignalanlagen für die geltenden Tempolimits anzupassen. Bestehende Nachtabschaltungen werden nochmals im Hinblick auf eine Verkürzung der Betriebszeiten, insbesondere auf 21 Uhr, überprüft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vorlage: 00694/2016

Bemerkungen:

Herr Friedrich führt in den Antrag ein. 190 Großgrüneinheiten sollten noch vor Verabschiedung des Aufstellungsbeschlusses gefällt werden.

Frau Reinkober erklärt, dass mit Fällantrag ein Baukonzept vorlag und es sich bei dem Großgrün zum Großteil um 40-jährige Pappeln handelt.

Die Erteilung von Fällgenehmigungen ohne Abstimmung mit einem gesicherten Konzept zur Bebauung wird von Teilen des Ausschusses kritisiert.

Frau Tüchel teilt mit, dass der OBR Lankow dem Antrag einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt den B-Plan Nr. 55.10 "Neues Wohnen am Lankower See" auf Grundlage des Siegerentwurfes des städtebaulichen Wettbewerbs zu entwickeln.

Weiterhin sollen Baumfällgenehmigungen erst nach dem Beschluss des B-Planes bescheidet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	2

zu 5.2 Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße

Antragsteller: Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
Vorlage: 00701/2016

Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Strauß schlägt vor jeder Initiative fünf Minuten Rederecht einzuräumen. Der Vorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Ein von den Initiativen eingereichtes Ergebnisprotokoll zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes Gartenstadt liegt bisher nur dem Vorsitzenden vor und wird später durch Frau Cornelia Rusch im Ausschuss verteilt.

Herr Strauß verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Wappler erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und gliedert die vorgeschlagenen Maßnahmen in harte, die teurer sind und langfristig umgesetzt werden müssen und weiche Maßnahmen, die günstiger sind und kurzfristig realisiert werden können.

Herr Meslien, Vertreter des Antragstellers, äußert sich zum Ergänzungsantrag.

Herr Schmidt, Vertreter der Initiative Hagenower Straße, beschreibt die gegenwärtige Situation. Er führt die Höhe der durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung auf abkürzende und ausweichende Pendler zurück. Er begrüßt die Vorschläge der Verwaltung und deren Umsetzung in zwei Stufen.

Frau Cornelia Rusch, Vertreterin der Initiative Buslinie 7, nennt den Antrag des Ortsbeirates unvollständig, verweist auf das Verkehrskonzept Gartenstadt und verteilt dieses.

Herr Nottebaum weist alle Anwesenden darauf hin, dass im Ausschuss nur über den Antrag des Ortsbeirates abgestimmt werden kann. Weiterhin kann der Inhalt nicht vollständig umgesetzt werden.

Frau Krabbe, Anwohnerin der Hagenower Straße, drängt auf eine zügige Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Strauß eröffnet eine zweite Diskussionsrunde für die Initiativen.

Frau Rusch besteht darauf, dass die dauerhafte Splittung der Buslinie 7 die Voraussetzung für weitere Maßnahmen darstellt.

Herr Nottebaum erklärt auf Nachfrage, dass eine effektive LSA-Koordinierung komplex ist, sich daher die Kosten auf mehrere Tausend Euro belaufen und als harte Maßnahme gilt.

Auf Grund von Beratungsbedarf wird die Abstimmung verschoben.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vom Fachdienst für Verkehrsmanagement erarbeiteten und vom zuständigen Ortsbeirat einstimmig beschlossenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße zwischen dem Püsserkrug und der Bereitschaftspolizei zum Schutz der Anwohner/innen und der Kinder der beiden direkt an der sehr stark vom Durchgangsverkehr belasteten Straße befindlichen Kitas schnellstmöglich umzusetzen. Für die Busse soll die maximal zulässige Geschwindigkeit auf dem gepflasterten Abschnitt auf 20 km/h begrenzt werden. Gleichzeitig ist in der Haselholzstraße durch Aufstellen von Hindernissen die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu verstärken.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung wurde verschoben.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Friedrich erfragt den Bearbeitungsstand zur Ausnahmegenehmigung des Befahrensverbotes von Kaninchen- und Ziegelwerder.

Frau Sabadil antwortet, dass der Antrag zur befristeten Befreiung der Befahrensregelung dem Wasser- und Schifffahrtsamt vorliegt und voraussichtlich Ende Mai beschieden wird.

Bis zum Tag der Anfertigung des Protokolls lag, keine Entscheidung vor.

gez. Roman Möller

1. stellvertretender Vorsitzender

gez. Norman Mleczo

Protokollführer